

**1&1 Internet AG**  
**Montabaur**

Jahresabschluss und Lagebericht  
31. Dezember 2011

## **Inhaltsverzeichnis**

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss

Lagebericht

## **Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der 1&1 Internet AG, Montabaur, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn/Frankfurt am Main, 19. März 2012

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bösser  
Wirtschaftsprüfer

Reinstorf  
Wirtschaftsprüferin

**1&1 Internet AG, Montabaur**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva			31.12.2010	Passiva			31.12.2010
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	11.860.700,00		11.860.700,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.308.527,97		132.813.573,03	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<u>904.439.969,36</u>		<u>204.439.969,36</u>
2. Geleistete Anzahlungen	<u>2.217.174,85</u>		<u>8.783.351,42</u>			916.300.669,36	216.300.669,36
		22.525.702,82	141.596.924,45	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>II. Sachanlagen</b>				Sonstige Rückstellungen		37.043.007,96	59.527.776,70
1. Grundstücke und Bauten	175.553,00		0,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.546.018,06		55.804.146,06	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116,98		0,00
3. Geleistete Anzahlungen	<u>11.306.110,14</u>		<u>12.400.140,01</u>	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		143.104,51
		68.027.681,20	68.204.286,07	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.203.578,59		157.033.105,57
<b>III. Finanzanlagen</b>				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	345.941.672,85		984.573.571,95
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.104.182.458,60		1.098.533.974,81	5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.622.528,77		2.952.282,78
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.079.418,32		13.696.297,77	davon aus Steuern EUR 3.225.209,09			
3. Beteiligungen	471.949,14		471.949,14	(Vj. EUR 2.169.207,73)			
4. Sonstige Ausleihungen	<u>5.216.259,15</u>		<u>5.183.209,44</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 167.165,00			
		<u>1.116.950.085,21</u>	<u>1.117.885.431,16</u>	(Vj. EUR 0,00)			
		1.207.503.469,23	1.327.686.641,68			374.767.897,19	1.144.702.064,81
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		31.936.725,06	53.993.034,91
<b>I. Vorräte</b>							
Handelswaren		1.492.890,52	13.186.202,20				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.281.956,45		54.366.815,59				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	95.615.738,69		17.045.997,57				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>21.933.566,86</u>		<u>16.228.012,19</u>				
		119.831.262,00	87.640.825,35				
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>7.085.495,86</u>	<u>23.847.038,33</u>				
		128.409.648,38	124.674.065,88				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>24.135.181,96</u>	<u>22.162.838,22</u>				
		<u>1.360.048.299,57</u>	<u>1.474.523.545,78</u>			<u>1.360.048.299,57</u>	<u>1.474.523.545,78</u>

**1&1 Internet AG, Montabaur**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2011**

	EUR	EUR	2010 EUR
1. Umsatzerlöse	415.192.251,95		1.500.867.017,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>5.855.962,31</u>		<u>29.473.193,33</u>
		421.048.214,26	1.530.340.211,22
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-12.695.975,19		-92.850.633,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-60.824.602,40		-872.288.401,40
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-91.367.846,18		-96.654.530,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	-15.750.231,26		-14.060.892,76
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.173.998,40		-57.282.225,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-148.910.249,76</u>		<u>-262.086.993,47</u>
		-365.722.903,19	-1.395.223.676,85
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	200.246.144,87		60.150.544,31
8. Erträge aus Beteiligungen und aus dem Abgang von Unternehmensanteilen	14.505.394,99		736.065.537,08
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.181.762,51 (Vj. EUR 2.754.315,38)	2.871.690,10		3.425.720,34
10. Zuschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.046.781,24 (Vj. EUR 851.644,04)	2.046.781,24		1.501.644,04
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.149.999,00 (Vj. EUR 851.644,04)	-1.149.999,00		0,00
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8.635.737,29		-1.869.603,97
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 13.004.263,56 (Vj. EUR 2.399.909,45)	<u>-13.013.283,31</u>		<u>-2.496.224,83</u>
		196.870.991,60	796.777.616,97
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>252.196.302,67</u>	<u>931.894.151,34</u>
15. Außerordentliche Erträge		0,00	10.073.907,51
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-575,06		-2.458,17
17. Sonstige Steuern	<u>-594.091,15</u>		<u>-174.698,88</u>
		-594.666,21	-177.157,05
18. Gewinnabführung aufgrund des Gewinnabführungsvertrages		<u>-251.601.636,46</u>	<u>-941.790.901,80</u>
19. Jahresüberschuss		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

## **1&1 INTERNET AG, MONTABOUR**

### **ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011**

#### **A. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN**

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2011 wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften des HGB und des AktG erstellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. des § 267 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Zum Bilanzstichtag bestand mit allen inländischen Tochtergesellschaften, mit Ausnahme der Immobilienverwaltung AB GmbH in Montabaur, der Immobilienverwaltung NMH GmbH in Montabaur, der InterNetX GmbH in Regensburg und der united-domains AG in Starnberg, ein Ergebnisabführungsvertrag.

Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25. August 2011 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Hauptversammlung vom 25. August 2011 und der Gesellschafterversammlung der 1&1 Telecom GmbH vom 25. August 2011 wurden Teile des Vermögens als Gesamtheit (Geschäftsbereich „Consumer“) im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die 1&1 Telecom GmbH mit Sitz in Montabaur (Amtsgericht Montabaur, HRB 22331) als übernehmenden Rechtsträger übertragen. Die Übertragung erfolgte rückwirkend auf den 1. Januar 2011.

Zur besseren Vergleichbarkeit der Erläuterungen der Veränderungen in der Bilanz wurden die Vorjahreswerte vor und nach Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ in Tabellenform dargestellt.

Im Rahmen der Erläuterung der Veränderung der Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Effekte der Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ in den betreffenden Positionen berücksichtigt, ansonsten wurde nur die Veränderung des operativen Geschäftes erläutert.

#### **B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

##### **1. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die angewandten Abschreibungsmethoden und verwendeten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

<u>Anlagegegenstände</u>	<u>Abschreibungsmethode/ Nutzungsdauer für Zugänge der Jahre 2001 und später</u>	<u>Abschreibungsmethode/ Nutzungsdauer für Zugänge der Jahre vor 2001</u>
<u>Software und Lizenzen</u> <u>Trademark "WEB.DE"</u> <u>Kundenstamm</u>	Linear, 3-7 Jahre Linear, 8 Jahre WEB DE: Linear, 8 Jahre freenet DSL Kunden: Linear 6 Jahre	Linear, 2-4 Jahre
<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
• Kraftfahrzeuge	Bis 2007: Degressiv 20 %, 6 Jahre Ab 2008: Linear, 6 Jahre	Degressiv 30 %, 5 Jahre
• Betriebsausstattung	Linear 3 – 5 Jahre	Degressiv 30 %, 5 Jahre
• Büroeinrichtung	Bis 2007: Degressiv 20 %, 13 Jahre Ab 2008: Linear, 13 Jahre	Degressiv 30 %, 10 Jahre
• Einbauten	Linear 10 – 14 Jahre	Linear 8 Jahre
• Geringwertige Wirtschaftsgüter,	Bis 2007: AfA in voller Höhe im Jahr der Anschaffung Ab 2008: Bis 150 EUR: Abschreibung in voller Höhe im Jahr der Anschaffung über 150 EUR: Linear 5 Jahre	Abschreibung in voller Höhe im Jahr der Anschaffung
• GWG Server	Ab 2008: Linear 3 Jahre	Abschreibung in voller Höhe im Jahr der Anschaffung

Der ab dem Geschäftsjahr 2008 geltenden steuerlichen Behandlung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich mit Ausnahme der Server gefolgt. Diese werden handelsrechtlich über einen Zeitraum von drei Jahren bei Nutzungsbeginn abgeschrieben.

## 2. Finanzanlagevermögen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung der Finanzanlagen werden gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

## 3. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreis unter Beachtung des Niederstwertprinzips.



#### 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert angesetzt. Angemessene Wertberichtigungen werden gebildet. Einzelwertberichtigungen werden für zweifelhafte Forderungen anhand von historischen Erfolgsquoten aus dem Inkasso gebildet.

Für Forderungen mit einer Überfälligkeit von bis zu 5 Tagen werden Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei einer Überfälligkeit zwischen 6 und 365 Tagen werden Forderungen nach Altersstruktur pauschal einzelwertberichtigt während Forderungen mit einer Überfälligkeit von größer 365 Tagen zu 100% wertberichtigt werden.

#### 5. Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken werden angemessene Rückstellungen aufgrund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe ihres Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Bewertung der aktienkursbasierten Vergütung erfolgt in Abhängigkeit von der Börsenkursentwicklung der Aktie der United Internet AG. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zum inneren Wert der Verpflichtung, d.h. in Höhe der Differenz zwischen Bezugskurs und dem am Stichtag geltenden Kurs der Aktie. Der innere Wert der Verpflichtung wird hierbei in voller Höhe zurückgestellt, wobei die Rückstellung auf den Barwert abgezinst wird.

#### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 7. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde zum Nominalbetrag der abgegrenzten Gebührenvorauszahlungen angesetzt.

#### 8. Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlusstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahre wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Entwicklung des Anlagevermögens

	31.12.2011 TEUR	01.01.2011 TEUR (nach Ausgliederung)	31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.526	27.553	141.597
Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten	176	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.546	54.843	55.804
Anzahlungen auf Sachanlagen	11.306	12.400	12.400
Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	1.104.183	1.098.509	1.098.534
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.079	13.696	13.696
Beteiligungen	472	472	472
Sonst. Ausleihungen	5.216	5.183	5.183
	<b>1.207.504</b>	<b>1.212.656</b>	<b>1.327.686</b>

Die Veränderung des Anlagevermögens vom 31. Dezember 2010 zum 1. Januar 2011 ist im Wesentlichen auf den im Rahmen der Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ abgegangenen Kundenstamm freenet zurückzuführen.

Von den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 38,0 Mio. EUR entfallen 10,0 Mio. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände und 28,0 Mio. EUR auf Sachanlagen.

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen entfallen im Wesentlichen auf Lizenzen und Software. Im Gegenzug hierzu wurden aus den immateriellen Vermögensgegenständen Markenrechte, Domains und Software in Höhe von 4,3 Mio. EUR, die dem Portalbereich zuzuordnen sind, an die 1&1 Mail & Media GmbH sowie an die United Internet Media AG veräußert. Im Wesentlichen betraf dies die Marke WEB.DE in Höhe von 3,9 Mio. EUR.

Im Bereich der Sachanlagen entfallen 20,2 Mio. EUR der Zugänge auf den Bereich Rechenzentrum und Netzwerktechnik und 6,1 Mio. EUR auf Anzahlungen.

Auf immaterielle Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr TEUR 10.661 Abschreibungen gebildet, von denen TEUR 1.959 auf die Marke WEB DE entfallen. Die übrigen Abschreibungen entfallen im Wesentlichen auf Lizenzen (TEUR 496) und Software (TEUR 7.936).

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 25.513 vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen enthält aus 2010 außerplanmäßige Abschreibungen auf das Rechenzentrum in Hanau in Höhe von 4,0 Mio. EUR.

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

## 2. Finanzanlagen

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der 1&1 Telecom GmbH vom 25. August 2011 wurde die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um TEUR 1 auf TEUR 26 zum Zwecke der Ausgliederung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten der 1&1 Internet AG beschlossen.

Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25. August 2011 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Hauptversammlung vom 25. August 2011 und der Gesellschafterversammlung der 1&1 Telecom GmbH vom 25. August 2011 wurde die Beteiligung an der 1&1 Breitband GmbH in Höhe von TEUR 25 im Rahmen der Umwandlung durch Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ an die 1&1 Telecom GmbH als übernehmenden Rechtsträger übertragen.

Der Beteiligungsansatz der Immobilienverwaltung NMH GmbH wurde um TEUR 1.250 auf EUR 1,00 wertberichtigt. Die Wertberichtigung wurde notwendig, da die geplante Nutzung des Rechenzentrums in Hanau aufgegeben wurde, welche das gesamte operative Geschäft der Gesellschaft dargestellt hat, und wir somit von einer dauerhaften Wertminderung ausgehen.

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis wurde mit Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlungen der 1&1 Internet Sp. z o.o., Warschau (Polen), am 18. März 2011 sowie am 23. Mai 2011 und am 19. Oktober 2011 das Kapital der Gesellschaft und somit der Beteiligungsansatz um insgesamt TEUR 6.798 erhöht.

Bei den verbundenen Unternehmen existierten zum Bilanzstichtag Ausleihungen an die 1&1 Internet Espana S.L.U., Spanien, (TEUR 6.508) und an die 1&1 Internet S.A.R.L., Frankreich, in Höhe von TEUR 3.769. Auf das Darlehen an die 1&1 Internet S.A.R.L. wurden im Geschäftsjahr 2011 Zuschreibungen auf in Vorjahren vorgenommene Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 2.047 vorgenommen. Insgesamt bestehen auf das Darlehen Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 3.198.

Im Rahmen der sonstigen Ausleihungen bestehen in Höhe von TEUR 5.211 Darlehen gegenüber den Mitgeschaftern der united-domains AG, die beim Erwerb von der United Internet Beteiligungen GmbH übernommen wurden.

Die nachfolgende Aufstellung gibt Aufschluss über die Entwicklung der Finanzanlagen im Geschäftsjahr 2011:

### Entwicklung Finanzanlagen

(alle Werte in TEUR)

	31.12.2010	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen (-) /Zuschreibungen (+)	31.12.2011
A1 Marketing GmbH, Montabaur	36				36
1&1 Internet Ltd., UK	86				86
1&1 Internet Inc., USA	15.619				15.619
1&1 Internet Service GmbH, Montabaur	306				306
1&1 Internet Services, Philippinen	162				162
1&1 UK Holdings Ltd., UK	87.658				87.658
1&1 Internet S.A.R.L., Frankreich	0				0
1&1 Internet S.L.U., Spanien	3				3
Immobilien AB GmbH, Montabaur	400				400
United Internet Media AG, Montabaur	50				50
1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur	0				0
UIM United Internet Media Austria GmbH, Österreich	35				35
Immobilienverwaltung NMH GmbH, Montabaur	1.125	25		-1.150	0
1&1 Mail & Media Inc., USA	7.816				7.816
1&1 Internet Development SRL, Rumänien	3				3
1&1 Breitband GmbH, Montabaur	25		25		0
InterNetX GmbH, Regensburg	30.312				30.312
united-domains AG, Starnberg	29.997				29.997
1&1 Internet Sp. z. o. o., Polen	251	6.798			7.049
1&1 Telecom GmbH, Montabaur	25	1			26
1&1 Internet Applications GmbH, Montabaur	25				25
1&1 Mail & Media Holding GmbH, Montabaur	924.600				924.600
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>1.098.534</b>	<b>6.824</b>	<b>25</b>	<b>-1.150</b>	<b>1.104.183</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>472</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>472</b>

	31.12.2010	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen (-) /Zuschreibungen (+)	31.12.2011
1&1 Internet S.A.R.L., Frankreich	649	13.126	15.251	2.047	571
1&1 Internet S.L.U., Spanien	7.592	2.666	3.750		6.508
1&1 Mail & Media Inc., USA	216		216		0
1&1 Internet Inc., USA	5.239		5.239		0
<b>Ausleihungen an verbundene Unternehmen / Beteiligungen</b>	<b>13.696</b>	<b>15.792</b>	<b>24.456</b>	<b>2.047</b>	<b>7.079</b>
<b>Sonstige Ausleihungen</b>	<b>5.183</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.216</b>
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>1.117.885</b>	<b>22.649</b>	<b>24.481</b>	<b>897</b>	<b>1.116.950</b>

Wir verweisen auch auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2011 TEUR	01.01.2011 TEUR (nach Ausgliederung)	31.12.2010 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.282	10.778	54.367
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	95.616	17.046	17.046
Sonstige Vermögensgegenstände	21.933	15.485	16.228
	<b>119.831</b>	<b>43.309</b>	<b>87.641</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr der Gesellschaft und verminderten sich stichtagsbedingt zum 31. Dezember 2011 um TEUR 8.496 auf TEUR 2.282.

Der Posten beinhaltet Forderungen aus dem Leistungsverkehr der Gesellschaft (TEUR 1.273, Vorjahr TEUR 9.733) sowie noch nicht fakturierte Leistungen (TEUR 1.009, Vorjahr TEUR 1.045).

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Lieferungs- und Leistungsverrechnungen, Forderungen aus dem Cash-Pooling sowie Ansprüche aus Gewinnabführungen.

Hierbei werden jeweils je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Werte je Gesellschaft und je Sachverhalt des Geschäftsjahres:

	Forderung Gesamt TEUR	davon Cash-Pooling TEUR	davon EAV TEUR	davon sonstiges TEUR
1&1 Mail & Media Holding GmbH	79.253	22	79.231	0
1&1 Internet S.L.U.	7.448	6	0	7.442
1&1 Internet S.A.R.L.	2.554	148	0	2.406
1&1 Internet Inc.	2.289	222	0	2.067
United Internet Media AG	2.190	2.190	0	0
A1 Marketing GmbH	1.067	1.067	0	0

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 21.933 sind im Wesentlichen Forderungen aus dem Verkauf der 50% Beteiligung an der maxdome GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 9.519, Debitorische Kreditoren (TEUR 8.060), Anzahlungen für Domains (TEUR 2.862) sowie Kauttionen in Höhe von TEUR 395 enthalten.

Die Forderung aus dem Verkauf der maxdome GmbH & Co. KG hat eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

#### 4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2011 TEUR	01.01.2011 TEUR (nach Ausgliederung)	31.12.2010 TEUR
Rechnungsabgrenzungsposten	24.135	22.095	22.163

Der Rechnungsabgrenzungsposten hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.040 auf TEUR 24.135 erhöht und enthält im Wesentlichen bereits bezahlte Registrierungen von Domains für zukünftige Zeiträume (TEUR 21.681).

Darüber hinaus enthält der Posten Zahlungen für Wartungen, Vertriebs – und Werbekosten sowie Versicherungs- und Lizenzzahlungen für das Geschäftsjahr 2012.

## 5. Eigenkapital

Die United Internet AG hält zum 31. Dezember 2011 weiterhin als alleinige Gesellschafterin alle Anteile am voll erbrachten Grundkapital, das EUR 11.860.700 beträgt.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 11.860.700 nennwertlose Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

## 6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2011 TEUR 904.440 (Vorjahr TEUR 204.440). In der Aufsichtsratssitzung der Alleingesellschafterin United Internet AG vom 3. Februar 2011 haben Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig die Erhöhung der freien Kapitalrücklage um TEUR 700.000 beschlossen.

## 7. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2011 TEUR	01.01.2011 TEUR (nach Ausgliederung)	31.12.2010 TEUR
Rückstellung Rechnungsprüfkonto	6.240	3.455	6.076
Rückstellung Urlaub	2.022	1.534	1.707
Rückstellung Beiträge			
Berufsgenossenschaft	408	327	343
Rückstellung Schwerbehinderte	212	197	212
Rückstellung Abschluss und Prüfung	155	61	61
Übrige Rückstellungen	28.006	34.401	51.128
	<b>37.043</b>	<b>39.975</b>	<b>59.527</b>

Aufriss übrige Rückstellungen	31.12.2011 TEUR	01.01.2011 TEUR (nach Ausgliederung)	31.12.2010 TEUR
Sonstige Personalrückstellungen	19.495	23.867	24.591
Marketing/Vertrieb	1.328	38	1.268
Versicherungen/Beiträge	725	483	483
Rechts- und Beratungskosten	402	570	603
Vertriebsprovisionen	344	1.179	4.756
Prozessrisiken	282	672	3.131
Raumkosten	102	170	170
Hotlinekosten	71	246	5.541
Connectivity	52	62	1.277
Drohverluste	0	207	372
DSL- /Mobile-Lieferungen	0	0	1.241
Sonstige ausstehende Rechnungen	1.945	5.277	5.520
Weitere Rückstellungen	3.260	1.630	2.175
	<b>28.006</b>	<b>34.401</b>	<b>51.128</b>

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen für Tantiemen, Provisionen, nicht genommenen Urlaub, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Aushilfslöhne und Schwerbehindertenabgabe sowie den Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt TEUR 22.056 (Vorjahr: 25.912).

Ferner beinhaltet die Position Rückstellungen für ausstehende Rechnungen TEUR 8.185 (Vorjahr: TEUR 8.732), Provisionen an Dritte TEUR 344 (Vorjahr: TEUR 1.179), Prozessrisiken TEUR 282 (Vorjahr: TEUR 672), Rückstellungen für Rechnungen Connectivity TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 62), Rückstellungen für Marketing/Vertrieb TEUR 1.328 (Vorjahr: TEUR 38) sowie für Drohverlustrückstellungen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 207) .

Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Abschluss-, Beratungs- und Prüfungskosten gebildet.

## 8. Verbindlichkeiten

	31.12.2011 TEUR	01.01.2011 TEUR (nach Ausgliederung)	31.12.2010 TEUR
Erhaltene Anzahlungen	0	0	143
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.204	23.198	157.033
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	345.942	988.570	984.574
Sonstige Verbindlichkeiten	4.623	2.281	2.952
	<b>374.769</b>	<b>1.014.049</b>	<b>1.144.702</b>



Die folgende Gliederung gibt über die Zusammensetzung und die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten Aufschluss:

Art der Verbindlichkeit	31. Dez 11 Gesamt TEUR	Restlaufzeit		(nach Ausgliederung) 31. Dez. 10 Gesamt TEUR
		bis zu einem Jahr TEUR	ein bis fünf Jahre TEUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.204	24.204	0	23.198
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon gegenüber der Gesellschafterin: TEUR 164.455 (Vorjahr: TEUR 911.656)	345.942	345.942	0	988.570
Sonstige Verbindlichkeiten	4.623	4.623	0	2.281

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbedingt unwesentlich gegenüber dem Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten neben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungsverrechnungen auch die Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen mit Tochtergesellschaften sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft und aus dem Cash-Pooling.

Hierbei werden jeweils je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Werte je Gesellschaft und je Sachverhalt des Geschäftsjahres:

	Verbindlichkeit Gesamt TEUR	davon Cash-Pooling TEUR	davon EAV TEUR	davon sonstiges TEUR
United Internet AG	164.455	106.895	56.601	959
1&1 Mail & Media GmbH	142.559	142.559	0	0
1&1 Telecom GmbH	24.112	24.112	0	0
InterNetX GmbH	5.791	4.887	0	904

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus abzuführender Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 3.225).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

## 9. Umsatzerlöse

<i>(alle Werte in Mio. €)</i>	2011	2010	Veränd. in %
Consumer	0	1.219,3	-100,0%
Webhosting	165,3	158,0	4,6%
Sonstiges	249,9	123,6	102,2%
	<u>415,2</u>	<u>1.500,9</u>	<u>-72,3%</u>

Der Geschäftsbereich „Consumer“ wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2011 an die 1&1 Telecom GmbH ausgegliedert.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtsjahr EUR 415,2 Mio. (Vorjahr nach Ausgliederung: EUR 281,6 Mio.). Von den Bruttoumsatzerlösen entfallen EUR 83,5 Mio. (Vorjahr: EUR 69,5 Mio.) auf das Ausland. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf gestiegene Auslandsumsätze mit verbundenen Unternehmen zurückzuführen (EUR 80,6 Mio., Vorjahr EUR 67,0 Mio.).

Auf Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen der United Internet Gruppe entfallen insgesamt EUR 246,9 Mio. (Vorjahr: EUR 121,0 Mio.).

Der starke Anstieg der Umsätze im Bereich Sonstiges ist im Wesentlichen auf erhöhte Umsätze mit verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

## 10. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Rücklastschrift- und Mahngebühren in Höhe von TEUR 1.476 (Vorjahr vor Ausgliederung: TEUR 10.989), Erträge aus Eingängen von abgeschriebenen Forderungen in Höhe von TEUR 481 (Vorjahr vor Ausgliederung: TEUR 13.874) sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 930 (Vorjahr vor Ausgliederung: TEUR 1.044).

Der starke Rückgang in den wesentlichen Positionen Erträge aus Rücklastschrift- und Mahngebühren sowie Erträge aus Eingängen von abgeschriebenen Forderungen ist auf die Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ zurückzuführen, der im Vorjahr ca. 81 % der Gesamtumsatzerlöse erwirtschaftete.

## 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die nachfolgenden Aufwendungen:

	<b>2011</b> TEUR	<b>2010</b> TEUR
Bezogene Fremdarbeiten	92.530	83.548
Leistungseinkauf Werbung	10.953	67.374
Raumkosten	10.094	9.386
Kosten für Softwarepflege	8.007	7.216
Rechts-und Beratungskosten	4.743	6.498
Vertriebsprovisionen	4.227	28.491
Schulungen und Seminare	2.104	1.345
Reisekosten und Bewirtung	2.091	1.755
Versicherungen und Beiträge	1.583	1.836
Forderungsverluste/Wertberichtigungen auf Forderungen	1.171	25.389
Porto und Telefon	1.098	2.208
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	1.034	1.340
Kosten des Geldverkehrs	570	4.800
Kosten für die Beitreibung von Forderungen	247	1.897
Frachtkosten	74	7.305

Der starke Rückgang in den Positionen Leistungseinkauf Werbung, Vertriebsprovisionen, Forderungsverluste, Kosten des Geldverkehrs, Kosten für die Beitreibung von Forderungen und Frachtkosten ist auf die Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ zurückzuführen.

## 12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Bei der 1&1 Internet AG werden unter den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen die Gewinne des Geschäftsjahres 2011 der Tochtergesellschaften 1&1 Telecom GmbH in Höhe von TEUR 120.907 (Vorjahr Verlustübernahme: TEUR 5), der 1&1 Mail & Media Holding GmbH in Höhe von TEUR 79.231 (Vorjahr: TEUR 60.048) sowie 1&1 Internet Service GmbH, Montabaur, in Höhe von TEUR 108 (Vorjahr: TEUR 102) ausgewiesen.

## 13. Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen übernommenen Verluste der Tochtergesellschaften United Internet Media AG in Höhe von TEUR 8.420 (Vorjahr: TEUR 1.043), A1 Marketing GmbH in Höhe von TEUR 213 (Vorjahr: TEUR 816) und 1&1 Internet Applications GmbH in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 5).

#### 14. Zinsergebnis

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 2.872 betreffen mit TEUR 2.182 verbundene Unternehmen. Darin enthalten sind Erträge aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 204.

Bei den Zinsaufwendungen von TEUR 13.013 entfallen TEUR 13.004 auf verbundene Unternehmen.

#### 15. Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 2.073 angefallen (Vorjahr TEUR 1.859). Diese entfallen auf Rückvergütungen der DENIC für Domainaufwendungen in Höhe von TEUR 1.886 (Vorjahr: TEUR 1.804) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 187 (Vorjahr: TEUR 55).

### D. SONSTIGE ANGABEN

#### 1. Cash-Pooling

Zwischen den Gesellschaften der United Internet Gruppe und der Westdeutschen Landesbank Girozentrale besteht eine Vereinbarung über die Durchführung eines Cash-Poolings, bei dem die täglichen Kontostände auf ein Liquiditätskonto übertragen werden.

#### 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen	Zum 31. Dezember 2011 mit Laufzeiten bis zum 31. Dezember 2021
Finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen	TEUR 67.235
Finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen Verträgen:	
Avale, Bürgschaften und Garantien	TEUR 4.118
Leasingverträge	TEUR 477

Die Summe der finanziellen Verpflichtungen betrug zum Bilanzstichtag TEUR 71.830.

Weitere Mietaufwendungen entstehen der Gesellschaft aus der Anmietung von Geschäftsräumen der United Internet AG. Die Raummiete wird in Abhängigkeit der tatsächlich genutzten Flächen abgerechnet.

### 3. Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen

Die Geschäftsräume der 1&1 Internet AG in Montabaur sind von dem Vorstandsmitglied Herrn Ralph Dommermuth angemietet. Die daraus entstehenden finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf TEUR 16.029.

### 4. Vorstand

Dem Vorstand gehörten seit dem Geschäftsjahr 2011 an:

1. Ralph Dommermuth (Marketing/Vertrieb)
2. Henning Ahlert (Operations/Customer Care)
3. Matthias Ehrlich (Media Sales)
4. Thomas Gottschlich (Personal) (vom 12. Januar 2011 bis 15. Juli 2011)
5. Robert Nikolaus Hoffmann (Consumer Produkte) (Sprecher des Vorstandes)
6. Markus Huhn (Finanzen/Controlling)
7. Hans-Henning Kettler (Technik/Entwicklung)
8. Dr. Oliver Mauss (Hosting/Mergers & Akquisitions)
9. Jan Oetjen (Portal)
10. Andreas Hofmann (Personal) (seit 1. März 2012)

Die Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans betragen im Berichtsjahr ohne die Aufwendungen aus virtuellen Aktienoptionen TEUR 4.318.

Im Geschäftsjahr wurden von den Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen Beträge in Höhe von TEUR 1.270 ergebniswirksam aufgelöst. Die Rückstellung am 31. Dezember 2011 beträgt danach TEUR 11.914. Hierbei handelt es sich um virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights, SAR). Als SAR wird die Zusage bezeichnet, den Berechtigten eine Zahlung zu leisten, deren Höhe der Differenz zwischen dem Börsenkurs bei Einräumung (Ausübungspreis) und dem Börsenkurs bei Ausübung der Option entspricht. Die Ausübungshürde beträgt 120 % des Börsenpreises, der als Mittelwert der Schlusskurse im Xetra-Handel für die Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Börsentage vor dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option berechnet wird. Die Zahlung des Wertzuwachses für den Berechtigten ist gleichzeitig auf 100 % des ermittelten Börsenkurses begrenzt.

Ein SAR entspricht einem virtuellen Bezugsrecht auf eine Aktie der United Internet AG, ist aber kein Anteilsrecht und somit keine echte Option auf den Erwerb von Aktien der United Internet AG. Die United Internet AG behält sich jedoch das Recht vor, ihrer Verpflichtung der 1&1 Internet AG zur Auszahlung des SAR in bar stattdessen nach freiem Ermessen auch durch die Übertragung je einer United Internet AG Aktie pro SAR aus dem Bestand eigener Aktien an die Berechtigten zu erfüllen.

Das Optionsrecht kann hinsichtlich eines Teilbetrages von bis zu 25 % frühestens nach Ablauf von 24 Monaten seit dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option, hinsichtlich eines Teilbetrages von insgesamt (d.h. einschließlich früher ausgeübter Optionsrechte) bis zu 50 % frühestens 36 Monate nach dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option, hinsichtlich eines Teilbetrages von insgesamt bis zu 75 % frühestens 48 Monate nach dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option und hinsichtlich des Gesamtbetrags frühestens nach Ablauf von 60 Monaten nach dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option ausgeübt werden.

Am 14. März 2007 und am 12. November 2007 wurden jeweils weitere 400.000 Optionen ausgegeben, deren Zeitwerte TEUR 1.200 sowie TEUR 1.394 betragen. Hieraus resultierten durchschnittliche Marktwerte von EUR 3,00 sowie EUR 3,49 je Option.

Weitere Optionen wurden am 29. Januar 2008 (200.000 Stück), am 30. Mai 2008 (400.000 Stück) und am 20. November 2008 (1.000.000 Stück) ausgegeben, deren Zeitwerte TEUR 596, TEUR 1.309 sowie TEUR 953 betragen. Hieraus resultierten durchschnittliche Marktwerte von EUR 2,98, EUR 3,27 sowie EUR 0,95 je Option.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden weitere Optionen am 31. März 2009 (600.000 Stück, Zeitwert: TEUR 825) und am 17. August 2009 (1.000.000 Stück, Zeitwert: TEUR 2.173) ausgegeben. Hieraus resultierten durchschnittliche Marktwerte von EUR 1,38 sowie EUR 2,17 je Option.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden weitere Optionen am 29. März 2010 (20.000 Stück, Zeitwert: TEUR 47) sowie 2 Tranchen zu je 400.000 Stück am 21. Juni 2010 (Zeitwert: TEUR 813), 12. Juli 2010 (Zeitwert: TEUR 758) und 1 Tranche am 20. Oktober 2010 zu 40.000 Stück ausgegeben (Zeitwert: TEUR 107). Hieraus resultierten durchschnittliche Marktwerte von EUR 2,37, EUR 2,03, EUR 1,90 sowie EUR 2,67 je Option.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden weitere Optionen am 14. Januar 2011 (80.000 Stück, Zeitwert: TEUR 224), am 30. März 2011 (500.000 Stück, Zeitwert: TEUR 1.403) und am 1. Juni 2011 (400.000 Stück, Zeitwert: TEUR 1.203) ausgegeben. Hieraus resultieren durchschnittliche Marktwerte von EUR 2,80, EUR 2,81 sowie EUR 3,01 je Option.

## 5. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen aus drei Personen bestehenden Aufsichtsrat.

Dem Aufsichtsrat gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr an:

Michael Scheeren, Bankkaufmann, Köln, (Vorsitzender)

Kurt Dobitsch, selbständiger Unternehmer, Markt Schwaben

Kai-Uwe Ricke, Managing Partner, Thalwil / Schweiz

In 2011 wurden Vergütungen in Höhe von TEUR 217 von der 1&1 Internet AG an die Aufsichtsratsmitglieder gezahlt.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind außerdem in den Aufsichtsräten folgender Unternehmen vertreten:

Michael Scheeren

United Internet AG, Montabaur

Sedo Holding AG, Montabaur (Vorsitz)

Goldbach Group AG, Küsnacht-Zürich / Schweiz

United Internet Media AG, Montabaur (stellvertretender Vorsitz)

Kurt Dobitsch

United Internet AG, Montabaur (Vorsitz)

Nemetschek AG, München (Vorsitz)

Bechtle AG, Gaildorf

Hybris AG, Zürich / Schweiz (Austritt zum 12. Oktober 2011)

docuware AG, München

Graphisoft S.E., Budapest / Ungarn

Kai-Uwe Ricke

United Internet AG, Montabaur

Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG, Heidelberg (Austritt zum 15. Dezember 2011)

Exigen Capital Europa AG, Zürich / Schweiz

Nordia Innovation AB, Stockholm / Schweden (Austritt zum 04. November 2011)

euNetworks Group Ltd., Singapur / Singapur

Delta Partners, Dubai / Emirat Dubai

6. Mitarbeiterzahl

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2011 waren 1.657 fest angestellte Mitarbeiter sowie 271 Aushilfsarbeitskräfte beschäftigt.

## 7. Mutterunternehmen und Ergebnisabführung

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2011 der 1&1 Internet AG, Montabaur, wird in den Konzernabschluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2011 der United Internet AG, Montabaur, einbezogen, der beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird. Die 1&1 Internet AG selbst ist gemäß § 291 Abs. 2 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit.

Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung für das Geschäftsjahr 2011 der 1&1 Internet AG beträgt EUR 251.601.636,46 und ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vom 2. März 2006 an die United Internet AG abzuführen.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 28. Dezember 2011 wurde die Leistung einer Vorauszahlung auf den voraussichtlichen Anspruch der United Internet AG auf Abführung des Gewinns der Gesellschaft in Höhe von EUR 195.000.000,00 beschlossen.

Montabaur, den 15. März 2012

Der Vorstand



## Entwicklung des Anlagevermögens 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte			
	01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Abgänge aus Ausgliederung EUR	31.12.2011 EUR	01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	Abgänge aus Ausgliederung EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	211.189.083,68	9.952.338,13	6.566.176,57	17.615.384,71	140.058.774,08	70.033.439,59	78.375.510,65	10.660.728,36	0,00	13.306.824,31	26.004.503,08	49.724.911,62	20.308.527,97	132.813.573,03
2. Geleistete Anzahlungen	8.783.351,42	0,00	-6.566.176,57	0,00	0,00	2.217.174,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.217.174,85	8.783.351,42
	<u>219.972.435,10</u>	<u>9.952.338,13</u>	<u>0,00</u>	<u>17.615.384,71</u>	<u>140.058.774,08</u>	<u>72.250.614,44</u>	<u>78.375.510,65</u>	<u>10.660.728,36</u>	<u>0,00</u>	<u>13.306.824,31</u>	<u>26.004.503,08</u>	<u>49.724.911,62</u>	<u>22.525.702,82</u>	<u>141.596.924,45</u>
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und Bauten	0,00	178.528,47	0,00	0,00	0,00	178.528,47	0,00	2.975,47	0,00	0,00	0,00	2.975,47	175.553,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.813.251,60	21.722.510,23	6.406.683,60	3.437.575,35	3.207.961,42	189.296.908,66	112.009.105,54	25.510.294,57	0,00	3.071.871,22	1.696.638,29	132.750.890,60	56.546.018,06	55.804.146,06
3. Geleistete Anzahlungen	12.400.140,01	6.090.748,73	-6.406.683,60	778.095,00	0,00	11.306.110,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.306.110,14	12.400.140,01
	<u>180.213.391,61</u>	<u>27.991.787,43</u>	<u>0,00</u>	<u>4.215.670,35</u>	<u>3.207.961,42</u>	<u>200.781.547,27</u>	<u>112.009.105,54</u>	<u>25.513.270,04</u>	<u>0,00</u>	<u>3.071.871,22</u>	<u>1.696.638,29</u>	<u>132.753.866,07</u>	<u>68.027.681,20</u>	<u>68.204.286,07</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.098.633.974,81	6.823.482,79	0,00	0,00	25.000,00	1.105.432.457,60	100.000,00	1.149.999,00	0,00	0,00	0,00	1.249.999,00	1.104.182.458,60	1.098.533.974,81
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.940.750,47	15.791.495,44	0,00	24.455.156,13	0,00	10.277.089,78	5.244.452,70	0,00	2.046.781,24	0,00	0,00	3.197.671,46	7.079.418,32	13.696.297,77
3. Beteiligungen	471.949,14	0,00	0,00	0,00	0,00	471.949,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	471.949,14	471.949,14
4. Sonstige Ausleihungen	5.183.209,44	33.049,71	0,00	0,00	0,00	5.216.259,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.216.259,15	5.183.209,44
	<u>1.123.229.883,86</u>	<u>22.648.027,94</u>	<u>0,00</u>	<u>24.455.156,13</u>	<u>25.000,00</u>	<u>1.121.397.755,67</u>	<u>5.344.452,70</u>	<u>1.149.999,00</u>	<u>2.046.781,24</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.447.670,46</u>	<u>1.116.950.085,21</u>	<u>1.117.885.431,16</u>
	<u>1.523.415.710,57</u>	<u>60.592.153,50</u>	<u>0,00</u>	<u>46.286.211,19</u>	<u>143.291.735,50</u>	<u>1.394.429.917,38</u>	<u>195.729.068,89</u>	<u>37.323.997,40</u>	<u>2.046.781,24</u>	<u>16.378.695,53</u>	<u>27.701.141,37</u>	<u>186.926.448,15</u>	<u>1.207.503.469,23</u>	<u>1.327.686.641,68</u>

## Anlage 2 zum Anhang

## 1&amp;1 Internet AG, Montabaur

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2011

	Eigenkapital der Gesellschaft zum 31.12.2011	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag GJ 2011	
	t€	t€	Anteile in %
<b>Direkter Anteilsbesitz</b>			
1&1 Internet (Philippines) Inc., Cebu City / Philippinen	826	130	100,00
1&1 Internet Applications GmbH, Montabaur (1)	25	0	100,00
1&1 Internet Development S.R.L., Bukarest / Rumänien	1.598	1.107	99,00
1&1 Internet Espana S.L.U, Madrid / Spanien	-17.399	-7.656	100,00
1&1 Internet Inc., Chesterbrook (PA) / USA	719	-16.959	100,00
1&1 Internet Ltd., Slough / Großbritannien	170	-453	100,00
1&1 Internet S.A.R.L., Saargemünd / Frankreich	-11.869	-980	100,00
1&1 Internet Service GmbH, Montabaur (1)	370	0	100,00
1&1 Internet Sp. z. o. o., Warschau / Polen	1.146	-4.726	100,00
1&1 Mail & Media Holding GmbH, Montabaur (1)	913.356	0	100,00
1&1 Mail & Media Inc., Chesterbrook / USA	4.590	-3.853	100,00
1&1 Telecom GmbH, Montabaur (1)	26	0	100,00
1&1 UK Holdings Ltd., Slough / Großbritannien	93.597	-4	100,00
A1 Marketing, Kommunikation und neue Medien GmbH, Montabaur (1)	31	0	100,00
Afilias Ltd., Dublin / Irland	n/a	n/a	8,57
Immobilienverwaltung AB GmbH, Montabaur	428	28	100,00
Immobilienverwaltung NMH GmbH, Montabaur	66	-982	100,00
InterNetX GmbH, Regensburg	9.645	4.347	95,56
UIM United Internet Media Austria GmbH, Wien / Österreich	91	17	100,00
United Internet Media AG, Montabaur (1)	50	0	100,00
united-domains AG, Starnberg	2.185	6.885	85,00
<b>Indirekter Anteilsbesitz</b>			
1&1 Internet Service GmbH Zweibrücken, Zweibrücken (3)	25	0	100,00
1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur (6)	212.665	0	100,00
1&1 Mail & Media Beteiligungen GmbH, Montabaur	946	-4	100,00
1&1 Breitband GmbH, Montabaur	19	-4	100,00
A1 Media LLC, Chesterbrook (PA) / USA	-41	-184	100,00
Domain Robot Servicos de Hospedagem na Internet Ltda., Sao Paulo / Brasilien (2)	n/a	n/a	100,00
Domain Robot Enterprises Inc., Vancouver / Kanada (2)	n/a	n/a	100,00
Dollamore Ltd., Gloucester / Großbritannien	419	316	100,00
united-domains Reselling GmbH, Starnberg (5)	-327	0	85,00
Fast Recruitment Ltd., Gloucester / Großbritannien (2)	n/a	n/a	100,00
Fasthosts Internet Inc., Chesterbrook / USA	318	-1.043	100,00
Fasthosts Internet Ltd., Gloucester / Großbritannien	8.559	5.351	100,00
General Media Xervices GMX S.L., Madrid / Spanien (2)	n/a	n/a	100,00
GMX Italia S.r.l., Mailand / Italien (2)	n/a	n/a	100,00
InterNetX LAC S.A., Buenos Aires / Argentinien	11	-184	100,00
Schlund Technologies GmbH, Regensburg (4)	25	0	100,00
United Domains Inc., Cambridge / USA	-723	-349	100,00
United Internet Dialog GmbH, Montabaur (7)	25	0	100,00

(1) nach Gewinnabführung an die 1&amp;1 Internet AG, Montabaur

(2) keine operative Geschäftstätigkeit

(3) nach Gewinnabführung an die 1&amp;1 Internet Service GmbH, Montabaur

(4) nach Gewinnabführung an die InterNetX GmbH, Regensburg

(5) nach Gewinnabführung an die united-domains AG, Starnberg/ vor Group-GAAP Anpassungen

(6) nach Gewinnabführung an die 1&amp;1 Mail &amp; Media Holding GmbH

(7) nach Gewinnabführung an die United Internet Media AG

# **1&1 Internet AG**

## **Montabaur**

### **Lagebericht für 2011**

#### **Tätigkeitsfeld**

Die 1&1 Internet AG - mit den wesentlichen Tochtergesellschaften 1&1 Telecom GmbH (100 %), 1&1 Mail & Media Holding GmbH (100 %), United Internet Media AG (100 %), 1&1 Internet Ltd. in Großbritannien (100 %), 1&1 Internet S.A.R.L. in Frankreich (100 %), 1&1 Internet Inc. in den USA (100 %), 1&1 Internet S.L.U. in Spanien (100 %), 1&1 Internet Sp. z o. o. in Polen (100 %), InterNetX GmbH (95,56 %), united-domains AG (85 %) sowie der 1&1 UK Holdings Ltd. in Großbritannien (100 %) – ist mit über 10,6 Mio. Kundenverträgen und über 30,8 Mio. Free-Accounts ein führender internationaler Internet Provider.

Die 1&1 Gruppe stellt Konsumenten, Gewerbetreibenden und Freiberuflern ein umfassendes Spektrum ausgereifter Online-Anwendungen zur Verfügung. Dazu zählen einerseits Access-Produkte wie DSL-Zugänge (mit DSL-Telefonie und Video-on-Demand), Schmalbandzugänge und Mobile Internet Zugänge und andererseits werbefinanzierte oder im Abonnement bezogene Applikationen wie z. B. Homepages und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen. Über den internen Vermarkter der eigenen Portale 1&1, GMX, WEB.DE und smartshopping.de, United Internet Media, ist die 1&1 Internet AG zudem in den Geschäftsfeldern Online-Werbung und E-Commerce aktiv.

1&1 ist auf den Märkten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Polen sowie den USA und Kanada präsent. Sämtliche Produkte werden in den Hochleistungsrechenzentren der 1&1 Gruppe in Deutschland und den USA betrieben. In den Niederlassungen arbeiten mehr als 1.000 Mitarbeiter in Produkt-Management, Entwicklung und Rechenzentren. Die IT-Lösungen werden selbst entwickelt oder von Partnern wie z.B. Microsoft bezogen, anschließend modifiziert und in die Systeme der Gesellschaft integriert. Ergänzend werden auch Programmierleistungen Dritter in Anspruch genommen, um bestimmte Projekte rasch und effizient umzusetzen.

Die 1&1 Internet AG ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der börsennotierten United Internet AG.

## **Das Marktumfeld**

### **Abschwächung der Weltwirtschaft seit Sommer 2011**

Nach einem starken Wachstum im Jahr 2010 (+5,2 %) sowie in der ersten Jahreshälfte 2011 hat die Weltwirtschaft in der zweiten Jahreshälfte einen deutlichen Dämpfer erhalten. So musste der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognosen für 2011 unterjährig mehrfach nach unten korrigieren. Im Rahmen seines letzten Updates des World Economic Outlook im Januar 2012 hat der Fonds für 2011 letztendlich ein globales Wachstum von 3,8 % festgestellt – nachdem noch vor Jahresfrist 4,4 % erwartet wurden.

Die Ursachen für die Mitte 2011 einsetzende Wirtschaftsschwäche sehen die IWF-Ökonomen im katastrophalen Erdbeben in Japan, in der Euro-Krise, der Schwäche der amerikanischen Konjunktur sowie der Risikoscheue vieler Investoren.

Das weltweite Wachstum 2011 wurde primär von den Schwellen- und Entwicklungsländern getragen, die um 6,2 % (nach 7,3 % im Vorjahr) zulegen konnten. Deutlich schwächer fiel das Wachstum in den entwickelten Volkswirtschaften Europas, Nordamerikas und Japans aus, die nur ein Wachstum von 1,6 % (nach 3,2 % im Vorjahr) verzeichnen konnten.

Das Wachstum der Euro-Zone blieb mit 1,6 % um 0,3 Prozentpunkte hinter dem Vorjahreswert von 1,9 % zurück. Wachstumsmotor in Europa war dabei Deutschland, das nach IWF-Berechnungen – trotz der schwierigen zweiten Jahreshälfte – um 3,0 % (nach 3,6 % im Vorjahr) zulegen konnte. Anders als im Vorjahr, als der Außenhandel wie schon in vielen Jahren zuvor der wichtigste Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft war, übernahm diese Rolle im Jahr 2011 die Binnennachfrage: Im Inland wurde deutlich mehr konsumiert und investiert als ein Jahr zuvor. Insbesondere die – dank der gestiegenen Beschäftigtenzahlen – deutlich höheren privaten Konsumausgaben erwiesen sich als Stütze der wirtschaftlichen Entwicklung.

Insgesamt erwies sich die deutsche Wirtschaft damit deutlich robuster als die Wirtschaft vieler anderer Zielländer der 1&1 Internet AG: USA (+1,8 %), Kanada (+2,3 %), Großbritannien (+0,9 %), Frankreich (+1,6 %), Spanien (+0,7 %).

### **Auch ITK-Märkte wieder gewachsen**

Der weltweite Markt für Informationstechnik, Telekommunikation und digitale Consumer Electronics (ITK) ist in 2011 um 3,5 % gewachsen. Der deutsche ITK-Markt konnte nach Angaben des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) – nach einem Wachstum um 3,9 % in 2010 – um 0,5 % auf 148,6 Mio. € zulegen. Dabei entwickelten sich die 3 ITK-Märkte sehr unterschiedlich: Während der Markt der Informationstechnik um 3,1 % zulegen konnte, verloren die Märkte Telekommunikation und Consumer Electronics 0,7 % bzw. 6,3 %.

## Positive Entwicklung der Wachstumsmärkte von 1&1

Der aus Sicht des Geschäftsmodells der 1&1 wichtigste ITK-Markt ist der Teilmarkt „Cloud Computing“, der das Applications-Segment darstellt.

### Cloud Computing

Ein zentrales Thema des Jahres 2011 war erneut Cloud Computing. Bei der jährlichen Trendumfrage des BITKOM landete Cloud Computing zum dritten Mal in Folge auf Platz eins. Diese Technologie ist kein kurzfristiger Trend, sondern bedeutet einen tief greifenden Wandel bei der Bereitstellung und Nutzung von IT-Leistungen. In 2011 wuchs der Umsatz mit Cloud-Anwendungen in Deutschland – laut Experton Group – allein im B-to-B-Bereich um fast 67 % auf 1,9 Mrd. €. Die Zahlen zeigen, welche Dynamik in diesem Markt steckt. Die Anwender von IT erhalten mit Cloud Computing bessere Leistungen für weniger Geld. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen bekommen dadurch Zugang zu IT-Anwendungen, die sich bislang nur große Konzerne leisten konnten.

Wachstum Cloud Computing (Firmenkunden) in Deutschland

	2010	2011	Wachstum
Umsatz (in Mrd. €)	1,14	1,90	67 %

Quelle: BITKOM / Experton Group

## **Geschäftsentwicklung**

### **Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“**

Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25. August 2011 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Hauptversammlung und der Gesellschafterversammlung der 1&1 Telecom GmbH vom selben Datum wurden Teile des Vermögens als Gesamtheit (Geschäftsbereich „Consumer“) im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die 1&1 Telecom GmbH mit Sitz in Montabaur als übernehmenden Rechtsträger übertragen. Die Übertragung erfolgte rückwirkend auf den 01. Januar 2011.

Die Gründung der 1&1 Telecom GmbH und die Einbringung des Geschäftsbereiches „Consumer“ erfolgte unter strategischen Gesichtspunkten mit Hinblick auf die Neuausrichtung der Konzernsteuerung, welche sich unter anderem in der geänderten Konzern-Segmentberichterstattung innerhalb des United Internet-Konzerns widerspiegelt. Somit ist die Ausgliederung Teil einer von der Muttergesellschaft United Internet AG initiierten Restrukturierung, um die von der Gesellschaft identifizierten Wachstums-Geschäftsfelder gezielt adressieren zu können. Ziel ist es den Geschäftsbereich „Consumer“ eigenständig im Sinne einer eigenverantwortlichen Geschäftsführung und Ergebnisverantwortung und organisatorisch getrennt in einer rechtlichen Einheit zu bündeln.

Das unter dem Oberbegriff „Consumer“ ausgegliederte Access-Geschäft ist ausschließlich in Deutschland aktiv. In diesem Bereich sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Homepages und E-Mails, Telefonie oder Entertainment) zusammengefasst. In diesem Geschäft agiert die übernehmende 1&1 Telecom GmbH netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netz-Leistungen ein. Diese werden anschließend mit Endgeräten von Dritten betrieben und um selbstentwickelte oder zugekaufte Anwendungen ergänzt.

Das in der 1&1 Internet AG verbliebene Applications-Geschäft betrifft die Cloud-Anwendungen. Zu den wichtigsten Applikationen gehören hier z.B. Homepages und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die die Gesellschaft selbst oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt, anschließend in den eigenen Rechenzentren betreibt und an die entsprechenden Zielgruppen vermarktet.

### **Ertragslage**

Von den Vorjahresumsätzen in Höhe von 1.500,9 Mio. € betreffen 1.219,3 Mio. € den Geschäftsbereich Consumer, der zum 01. Januar 2011 in die 1&1 Telecom GmbH ausgegliedert wurde.

Die 1&1 Internet AG steigerte im Jahr 2011 den Umsatz deutlich. Bereinigt um die Ausgliederung des Geschäftsbereiches Consumer stieg der Umsatz um rund 47,4 % auf 415,2 Mio. € gegenüber 281,6 Mio. € im Vorjahr.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich um 679,7 Mio. € auf 252,2 Mio. €.

Die nachfolgende Aufstellung verdeutlicht nochmals die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der 1&1 Internet AG im Jahre 2011.

## Umsatzentwicklung

<i>(alle Werte in T€)</i>	2011	2010	Veränd. in %
Consumer	0	1.219.322	-100,0%
Webhosting	165.342	157.966	4,6%
Sonstiges	249.850	123.579	102,2%
	<u>415.192</u>	<u>1.500.867</u>	<u>-72,3%</u>

Der Geschäftsbereich „Consumer“ wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2011 an die 1&1 Telecom GmbH ausgegliedert.

Die Steigerung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf gestiegene Auslandsumsätze mit verbundenen Unternehmen zurückzuführen (EUR 80,6 Mio., Vorjahr EUR 67,0 Mio.).

Auf Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen der United Internet Gruppe entfallen insgesamt EUR 246,9 Mio. (Vorjahr: EUR 121,0 Mio.).

Der starke Anstieg der Umsätze im Bereich Sonstiges ist im Wesentlichen auf erhöhte Umsätze mit verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

## Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Der Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist hauptsächlich auf die Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ in die 1&1 Telecom GmbH (102,1 Mio. €) und auf den im Vorjahr realisierten Ertrag aus der Einbringung der 1&1 Mail & Media GmbH in die 1&1 Mail & Media Holding GmbH (701,7 Mio. €) zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2010 hat der Geschäftsbereich „Consumer“ mit TEUR 102.063 zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beigetragen.

Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Beteiligungserträge um 721,6 Mio. € auf 14,5 Mio. €. Der Rückgang der Beteiligungserträge resultiert im Wesentlichen aus dem im Vorjahr realisierten Einmaleffekt aus der strategischen Bündelung des Geschäftsbereiches „Applications“ in einer rechtlichen Einheit und dem damit verbundenen Ertrag aus der Einbringung der 1&1 Mail & Media GmbH in die 1&1 Mail & Media Holding GmbH in Höhe von 701,7 Mio. €. Bereinigt um diesen Sondereffekt und ohne Ausgliederung wäre das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 142,9 Mio. € auf 373,1 Mio. € gestiegen.

Die Materialaufwandsquote beträgt 17,7 % (Vorjahr vor Ausgliederung: 64,3 %). Hätte die Ausgliederung nicht stattgefunden, wäre die Materialaufwandsquote zum 31. Dezember 2011 um 4,2 %-Punkte auf 60,1 % gesunken.

Gegenläufig zu dem gestiegenen Personalbestand verringerte sich der Personalaufwand gegenüber Vorjahr um 3,6 Mio. €. Diese Entwicklung ist ebenfalls auf die Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ zurückzuführen. Durch den daraus resultierenden Rückgang der Umsatzerlöse erhöhte sich die Personalaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr von 7,4 % auf 25,8 %. Hätte die Ausgliederung nicht stattgefunden, wäre die Personalaufwandsquote zum 31. Dezember 2011 auf 6,0 % gesunken.

Die Abschreibungen verringerten sich um 21,1 Mio. € auf 36,2 Mio. €. Die Abschreibungsquote in Bezug auf die historischen Anschaffungskosten beträgt im Geschäftsjahr 2011 13,2 % (Vorjahr 14,3 %). Ohne die Ausgliederung läge die Abschreibungsquote nahezu unverändert bei 14,4 %. Die Verringerung der Abschreibungen ist auf die Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ und dem damit verbundenen Abgang des Kundenstammes freenet aus dem in 2009 erworbenen freenet DSL Geschäftes zurückzuführen. Weitere Angaben hierzu sind im Anhang unter Abschnitt C.1 erläutert.

Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist überwiegend auf die Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ zurückzuführen. So betreffen im Vorjahr aus dem Leistungseinkauf Werbung (67,4 Mio. €) 54,4 Mio. € den Geschäftsbereich „Consumer“ und 13,0 Mio. € den in der 1&1 Internet AG verbleibenden Geschäftsbereich „Applications“. In 2011 sind die Aufwendungen aus dem Leistungseinkauf Werbung um 2 Mio. € auf 11,0 Mio. € gesunken. Weitere Angaben sind im Anhang unter Abschnitt C.11 erläutert.

Zuschreibungen auf in Vorjahren vorgenommene Wertberichtigungen auf das an die 1&1 Internet S.A.R.L. gewährte Darlehen in Höhe von insgesamt 2,0 Mio. € (Vorjahr Zuschreibungen in Höhe von 0,9 Mio. €) wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Veränderungen der Wechselkurse, im Wesentlichen verursacht durch die Währungen USD und GBP, beeinflussten das Ergebnis der Gesellschaft negativ mit 0,1 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2011 haben Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften A1 Marketing und Kommunikations GmbH, 1&1 Mail & Media Holding GmbH, 1&1 Internet Applications GmbH, 1&1 Telecom GmbH, 1&1 Internet Service GmbH, Montabaur und United Internet Media AG, existiert.

Im Rahmen dieser Ergebnisabführungsverträge sind 2011 Erträge in Höhe von 200.246 T € in der Gesellschaft entstanden sowie Aufwendungen aus Verlustübernahmen in Höhe von 8.636 T €. Diese Beträge setzen sich wie folgt zusammen:



## Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

<i>(alle Werte in T€)</i>	2011	2010
1&1 Telecom GmbH	120.907,1	0,0
1&1 Mail & Media Holding GmbH	79.231,0	60.048,3
1&1 Internet Service GmbH, MB	108,0	102,3
	<u>200.246,1</u>	<u>60.150,6</u>

## Aufwendungen aus Verlustübernahme

<i>(alle Werte in T€)</i>	2011	2010
United Internet Media AG	8.419,6	1.043,4
A1 Marketing GmbH	212,6	816,2
1&1 Telecom GmbH	0,0	5,0
1&1 Internet Applications GmbH	3,5	5,0
	<u>8.635,7</u>	<u>1.869,6</u>

## Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern ist durch die gleichen Effekte wie das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belastet.

## Entwicklung der Kundenverträge im Bereich „Applications“ in 2011

	31.12.2010	31.12.2011	+ / -
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	6,13 Mio.	6,59 Mio.	+ 460.000
Davon „Inland“	3,68 Mio.	3,86 Mio.	+ 180.000
Davon „Ausland“	2,45 Mio.	2,73 Mio.	+ 280.000
Werbefinanzierte Accounts	28,0 Mio.	30,8 Mio.	+ 2.800.000

## Vermögens- und Finanzlage

Die folgende Tabelle stellt die Veränderungen der Bilanzpositionen im Geschäftsjahr und nach Ausgliederung dar:

(Werte in €)	31.12.2011	01.01.2011
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.525.702,82	27.552.657,45
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	175.553,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.546.018,06	54.842.725,06
Geleistete Anzahlungen	11.306.110,14	12.400.140,01
	<u>68.027.681,20</u>	<u>67.242.865,07</u>
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.104.182.458,60	1.098.508.974,81
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.079.418,32	13.696.297,77
Beteiligungen	471.949,14	471.949,14
Sonstige Ausleihungen	5.216.259,15	5.183.209,44
	<u>1.116.950.085,21</u>	<u>1.117.860.431,16</u>
	<b><u>1.207.503.469,23</u></b>	<b><u>1.212.655.953,68</u></b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Handelswaren	<u>1.492.890,52</u>	<u>1.353.616,78</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.281.956,45	10.778.080,53
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	95.615.738,69	17.045.997,57
Sonstige Vermögensgegenstände	21.933.566,86	15.485.426,69
	<u>119.831.262,00</u>	<u>43.309.504,79</u>
Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>7.085.495,86</u>	<u>23.847.038,33</u>
	<b><u>128.409.648,38</u></b>	<b><u>68.510.159,90</u></b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b><u>24.135.181,96</u></b>	<b><u>22.095.338,22</u></b>
	<b><u>1.360.048.299,57</u></b>	<b><u>1.303.261.451,80</u></b>

(Werte in €)

## EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital	11.860.700,00	11.860.700,00
Kapitalrücklage	904.439.969,36	204.439.969,36

---

<b>916.300.669,36</b>	<b>216.300.669,36</b>
-----------------------	-----------------------

---

## RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen	37.043.007,96	39.983.908,58
-------------------------	---------------	---------------

---

<b>37.043.007,96</b>	<b>39.983.908,58</b>
----------------------	----------------------

---

## VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116,98	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.203.578,59	23.197.833,24
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	345.941.672,85	988.570.540,51
Sonstige Verbindlichkeiten	4.622.528,77	2.280.848,43

---

<b>374.767.897,19</b>	<b>1.014.049.222,18</b>
-----------------------	-------------------------

---

## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

---

<b>31.936.725,06</b>	<b>32.927.651,68</b>
----------------------	----------------------

---

---

<b>1.360.048.299,57</b>	<b>1.303.261.451,80</b>
-------------------------	-------------------------

---

Bereinigt um die Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ ist das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 Mio. € gesunken und beträgt mit 1.207,5 Mio. € zum 31. Dezember 2011 rund 89 % der Bilanzsumme (1.360,0 Mio. €).

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 0,8 Mio. € auf 68,0 Mio. €.

Von den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 38,0 Mio. € entfallen 10,0 Mio. € auf immaterielle Vermögensgegenstände und 28,0 Mio. € auf Sachanlagen.

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen entfallen im Wesentlichen auf Lizenzen und Software. Im Gegenzug hierzu wurden aus den immateriellen Vermögensgegenständen Markenrechte, Domains und Software in Höhe von 4,3 Mio. €, die dem Portalbereich zuzuordnen sind, an die 1&1 Mail & Media GmbH sowie an die United Internet Media AG veräußert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Marke WEB.DE (3,9 Mio. €).

Im Bereich der Sachanlagen entfallen 20,2 Mio. € der Zugänge auf den Bereich Rechenzentrum und Netzwerktechnik und 6,1 Mio. € auf Anzahlungen.

Auf immaterielle Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr 10,7 Mio. € Abschreibungen vorgenommen, von denen 2,0 Mio. € auf die Marke WEB.DE entfallen. Die übrigen Abschreibungen entfallen im Wesentlichen auf Lizenzen (0,5 Mio. €) und Software (7,9 Mio. €).

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von 25,5 Mio. € vorgenommen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der 1&1 Telecom GmbH vom 25. August 2011 wurde die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 1 T € auf 26 T € zum Zwecke der Ausgliederung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten der 1&1 Internet AG beschlossen.

Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Hauptversammlung und der Gesellschafterversammlung der 1&1 Telecom GmbH vom 25. August 2011 wurde die Beteiligung an der 1&1 Breitband GmbH in Höhe von 25 T € im Rahmen der Umwandlung durch Ausgliederung des Geschäftsbereiches „Consumer“ an die 1&1 Telecom GmbH als übernehmenden Rechtsträger übertragen.

Der Beteiligungsansatz der Immobilienverwaltung NMH GmbH wurde um 1.250 T € auf 1,00 € wertberichtigt. Die Wertberichtigung wurde notwendig, da die geplante Nutzung des Rechenzentrums in Hanau aufgegeben wurde.

Mit Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlungen der 1&1 Internet Sp. z o.o., Warschau (Polen) am 18. März 2011 sowie am 23. Mai 2011 und am 19. Oktober 2011 wurde das Kapital der Gesellschaft um insgesamt 6.798 T € erhöht.

Bei den verbundenen Unternehmen existierten zum Bilanzstichtag Ausleihungen an die 1&1 Internet Espana S.L.U., Spanien, (6.508 T €) und an die 1&1 Internet S.A.R.L. in Höhe von 3.769 T €. Auf das Darlehen an die 1&1 Internet S.A.R.L. wurden im Geschäftsjahr 2011 Zuschreibungen auf in Vorjahren vorgenommene Wertberichtigungen in Höhe von 2.047 T € vorgenommen. Insgesamt bestehen auf das Darlehen Wertberichtigungen in Höhe von 3.198 T €.

Im Rahmen der sonstigen Ausleihungen bestehen in Höhe von 5.211 T € Darlehen gegenüber den Mitgeschaftern der united-domains AG, die beim Erwerb von der United Internet Beteiligungen GmbH übernommen wurden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen zum Bilanzstichtag 119,8 Mio. €, der langfristige Teil in Höhe von 9,5 Mio. € entfällt auf die Forderung aus dem Verkauf der maxdome GmbH & Co. KG. Alle übrigen Vermögensgegenstände sind kurzfristig gebunden.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2011 67,4 % (Vorjahr 14,7 %). Der Anstieg resultiert aus der in der Aufsichtsratssitzung der Alleingeschafterin United Internet AG vom 3. Februar 2011 durch Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig beschlossenen Erhöhung der freien Kapitalrücklage um 700 Mio. €.

Die übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 437,9 Mio. € haben, mit Ausnahme der Rückstellung für aktienbasierte Vergütung (16,4 Mio. €), ausschließlich kurzfristigen Charakter. Weitere Angaben sind im Anhang unter Abschnitt C.7 und C.8 erläutert.

## **Finanzinstrumente und Finanzrisikomanagement**

Die finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft resultieren unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit und umfassen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die ebenfalls aus der Geschäftstätigkeit unmittelbar resultierenden finanziellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag ausschließlich über originäre Finanzinstrumente; derivative Finanzinstrumente kommen nicht zur Anwendung.

Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, die Risiken aus den Finanzinstrumenten durch die laufenden operativen und finanzorientierten Aktivitäten zu begrenzen. Dabei unterliegt die Gesellschaft hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen insbesondere Liquiditätsrisiken, Marktrisiken sowie Kreditrisiken, die im Folgenden dargestellt werden.

### **Liquiditätsrisiko**

Die 1&1 Internet AG finanzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr konzernintern im Rahmen der bestehenden Cash Pooling Vereinbarung zwischen den Gesellschaften der United Internet Gruppe und der Westdeutschen Landesbank.

Hierbei unterliegt die Gesellschaft keinen Beschränkungen, die Liquidität der 1&1 Internet AG ist jederzeit gesichert.

Die Gesellschaft hat zur Steuerung ihrer Bankkonten und der internen Verrechnungskonten sowie zur Durchführung automatisierter Zahlungsvorgänge standardisierte Prozesse und Systeme etabliert.

### **Marktrisiko**

Die Aktivitäten der 1&1 Internet AG sind in erster Linie finanziellen Risiken aus der Änderung von Zinssätzen sowie der Wechselkurse ausgesetzt.

### **Zinsrisiko**

Die Gesellschaft überprüft auf der Grundlage der Liquiditätsplanung laufend die verschiedenen Anlagemöglichkeiten der liquiden Mittel und Finanzschulden. Die entstehenden Finanzierungsbedarfe werden konzernintern gedeckt, Liquiditätsüberschüsse werden renditeoptimal im Geldmarkt angelegt.

Aufgrund der Entwicklung auf den weltweiten Finanzmärkten hat sich das Zinsrisiko gegenüber dem Vorjahr erhöht. Änderungen des Marktzinses könnten sich grundsätzlich auf das Zinsergebnis auswirken.

## **Währungsrisiko**

Das Währungsrisiko der 1&1 Internet AG resultiert im Wesentlichen aus bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten, die am Stichtag im Wesentlichen in USD und GBP bestehen. Im Berichtszeitraum lagen keine wesentlichen, das Ergebnis beeinflussenden, Währungsrisiken vor.

## **Kredit- und Ausfallrisiko**

Die Gesellschaft ist aus ihrem operativen Geschäft einem Ausfallrisiko ausgesetzt. Daher werden die Außenstände fortlaufend überwacht. Ausfallrisiken wird mittels Einzelwertberichtigungen und pauschalierten Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Gegenüber dem Vorjahr sieht die Gesellschaft einen leichten Anstieg des Ausfallrisikos.

Hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht das maximale Kreditrisiko im Bruttobetrag der bilanzierten Forderung vor Wertberichtigungen aber nach Saldierung.

Das Forderungsmanagement wird unter Inanspruchnahme von Inkassobüros abgewickelt.

Die Einzelwertberichtigung überfälliger Forderungen erfolgt in Abhängigkeit der Altersstruktur der Forderungen mit unterschiedlichen Bewertungsabschlägen, die im Wesentlichen aus den Erfolgsquoten der mit dem Einzug überfälliger Forderungen beauftragten Inkassobüros abgeleitet werden. Alle Forderungen, die mehr als 365 Tage überfällig sind, werden zu 100% einzelwertberichtigt.

Bei der Gesellschaft bestehen keine wesentlichen Kreditrisikokonzentrationen.

## **Mitarbeiterentwicklung**

Einhergehend mit der Geschäftsentwicklung in 2011, hat auch die Anzahl der Mitarbeiter zugenommen. Im Geschäftsjahr 2011 waren im Durchschnitt 1.657 Festangestellte (Vorjahr bereinigt um Ausgliederung Consumer: 1.468) sowie 271 Aushilfskräfte (Vorjahr: 230) beschäftigt.

## **Risikobericht**

### **Risikomanagementsystem**

Die Risikopolitik der 1&1 Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Das Risikomanagement regelt den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Dies geschieht mittels eines konzernweiten Risikomanagements und der systematischen Auseinandersetzung mit potenziellen Risiken und der Förderung des risikoorientierten Denkens und Handelns in der Organisation.

Konzeption, Organisation und Aufgabe des Risikomanagements werden von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG, der börsennotierten Muttergesellschaft der 1&1 Internet AG, vorgegeben und im Rahmen eines konzernweit verfügbaren und gültigen Risikohandbuchs dokumentiert. Diese Vorgaben werden laufend an die sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst und kontinuierlich weiterentwickelt. Zudem unterliegen die Funktionsfähigkeit und Effizienz der Risikomanagement-Prozesse sowie die Einhaltung der im Risikohandbuch definierten Regelungen der Prüfung durch die Interne Revision.

Durch das frühzeitige Erkennen von Risiken und deren regelmäßiger Aktualisierung im Rahmen des Risikomanagements können rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden, um die Unternehmensziele zu erreichen. Dies betrifft insbesondere die Erkennung von Entwicklungen, die den Fortbestand der United Internet AG oder ihrer Tochterunternehmen gefährden könnten. Damit wird das Risikomanagement-System den Anforderungen des KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmen) gerecht.

Das Risikomanagement umfasst alle Maßnahmen, die es United Internet und den Tochterunternehmen erlauben, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen. Zur Unterstützung des zentralen Risikomanagements sind zusätzlich dezentrale Risikomanager mit einer monatlichen Berichtsfrequenz im Bereich Technik und Entwicklung installiert. Für den konzernweiten Austausch und den Abgleich von Risikoinformationen wurde zwischen den dezentralen Risikomanagern und dem zentralen Risikomanagement ein regelmäßiges Risk-Manager-Meeting installiert.

Der Risikostatus wird viermal im Jahr in Berichtsform an Vorstand und Aufsichtsrat kommuniziert. Bei unvermittelt eintretenden wesentlichen Risiken oder bei einer erheblichen Risikoveränderung wird eine Ad-hoc-Berichtspflicht ausgelöst. Das Risiko wird dann unverzüglich an den Vorstand gemeldet und von diesem gegebenenfalls auch an den Aufsichtsrat berichtet. Damit können wesentliche Risiken schnellstmöglich adressiert werden. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird durch die Interne Revision und den Aufsichtsrat, gemäß den Vorschriften des § 107 Abs. 3 AktG überprüft.

## **Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**

Aus der Gesamtheit der für den Konzern identifizierten Risiken erläutern die folgenden Abschnitte die wesentlichen Risikofelder und Einzelrisiken der 1&1 Internet AG.

### **Externe Risiken**

#### **Bedrohungspotenziale im Internet**

Die 1&1 Internet AG realisiert ihren Unternehmenserfolg im Wesentlichen im Umfeld des Internet. Zur Leistungserbringung werden im Rahmen der Geschäftsprozesse Informations- und Telekommunikationstechnologien (Rechenzentren, Übertragungssysteme, Vermittlungsknoten u. a.) eingesetzt, die stark mit dem Internet vernetzt sind und deren Verfügbarkeit durch Bedrohungen aus dem Internet gefährdet werden können. So könnten beispielsweise DDos-Attacken (DDos = Distributed Denial of Service) zu einer Überlastung der technischen Systeme bzw. zu Serverausfällen führen. Um solchen Risiken zunehmend schneller begegnen zu können, wird das bestehende Überwachungs- und Alarmierungssystem inklusive der nötigen Prozesse und Dokumentationen kontinuierlich optimiert.

Es besteht auch das Risiko eines Hackerangriffs mit dem Ziel, Kundendaten auszuspielen, zu löschen oder Leistungen missbräuchlich in Anspruch zu nehmen. 1&1 begegnet diesem Risiko mit dem Einsatz von Virenschaltern, Firewalling-Konzepten, eigens initiierten Tests und diversen technischen Kontrollmechanismen.

In den vergangenen Jahren ist eine stetige Zunahme an Spam-E-Mails im Internet zu verzeichnen. Hier besteht das Risiko, dass Spammer die E-Mail-Systeme der Gesellschaft missbrauchen und diese dann von anderen E-Mail-Providern blockiert werden. Um diesem Risiko zu begegnen wurden verschiedene Vorkehrungen getroffen, um den Spam-Verkehr möglichst gering zu halten. Durch die aktive Teilnahme an länderübergreifenden Arbeitsgruppen wirkt 1&1 darüber hinaus unter anderem auch bei der Definition von Mail-Security-Standards mit.

#### **Markt / Wettbewerb**

Die Wettbewerbsintensität ist im Applications-Bereich hoch und könnte, beispielsweise durch den Markteintritt von neuen großen Wettbewerbern weiter zunehmen. In der Folge könnten das Wachstum und / oder die erzielbaren Margen negativ beeinflusst werden.

### **Betriebliche Risiken**

#### **Produktentwicklung**

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für 1&1 ist es, neue Produkte und Services zu entwickeln, um die Anzahl der Kundenverträge zu steigern und die Kundenbindung zu stärken. Dabei besteht das Risiko, dass Neuentwicklungen zu spät auf den Markt kommen oder seitens der Zielgruppe nicht angenommen werden. Diese Risiken versucht 1&1 durch eine intensive Markt- und Wettbewerbsbeobachtung sowie eine ständig auf das Feedback der Kunden reagierende Produktentwicklung zu minimieren.



## **Einsatz von Hard- und Software**

Die Produkte von 1&1 sowie die dazu benötigten Geschäftsprozesse basieren auf einer komplexen technischen Infrastruktur und einer Vielzahl erfolgskritischer Softwaresysteme (Server, Kundenverwaltungsdatenbanken, Statistiksysteme etc.). Die ständige Anpassung an sich verändernde Kundenbedürfnisse führt zu einer zunehmenden Komplexität dieser technischen Infrastruktur, an der regelmäßig Änderungen vorgenommen werden müssen. In der Folge, aber auch durch größere Umstellungen wie bspw. Migrationen von Datenbeständen, kann es zu vielfältigen Störungen oder Ausfällen kommen. Sollten die Geschäftssysteme oder deren Datenbanken betroffen sein, könnte die Gesellschaft bspw. ihre täglichen Bankeinzüge nicht mehr oder nur verzögert durchführen. Diesen Risiken begegnet die Gesellschaft durch gezielte Architekturanpassungen, Qualitätssicherungsmaßnahmen und eine geo-redundante Auslegung der Kernfunktionalitäten.

Für den Betrieb der Hard- und Software besteht auch das Risiko gezielter Angriffe von innen und außen, z. B. durch Hacker oder durch Manipulation seitens zugriffsberechtigter Mitarbeiter, die Ausfälle oder Verschlechterungen der Services nach sich ziehen könnten. Um diesem Risiko zu begegnen, werden verschiedene soft- und hardwarebasierte Sicherheitsvorkehrungen eingesetzt, die Infrastruktur und Verfügbarkeit schützen. Durch die Teilung von Aufgaben werden risikobehaftete Handlungen oder Geschäftsvorfälle nicht von einem Mitarbeiter allein, sondern nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ ausgeführt. Manuelle und technische Zugriffsbeschränkungen stellen darüber hinaus sicher, dass Mitarbeiter nur in ihren Verantwortungsbereichen tätig sind. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme gegen Datenverlust werden die vorhandenen Datenbestände einer regelmäßigen Datensicherung unterzogen und in räumlich getrennten, d. h. geo-redundanten, Rechenzentren gespeichert.

## **Rechtliche Risiken**

### **Geschützte Rechte / Lizenzen**

Wie andere Internet- und Softwareanbieter auch ist die 1&1 Internet AG mit einer wachsenden Anzahl von behaupteten Patentverletzungen konfrontiert. Der Ursprung dieser Streitfälle liegt dabei überwiegend in den USA. Zudem besteht das Risiko, dass 1&1 geschützte Rechte oder Lizenzen ohne Erlaubnis oder nicht entsprechend den Nutzungsbedingungen einsetzt. 1&1 begegnet diesem Risiko durch den Ausbau des Lizenzmanagements und verteidigt die eigenen Interessen und Ansprüche entschieden in jedem Verfahren.

### **Datenschutz**

Die 1&1 Internet AG speichert die Daten von mehreren Millionen Kunden auf ihren Servern. Der Umgang mit diesen Daten unterliegt verschiedenen gesetzlichen Vorgaben. Die Gesellschaft ist sich dieser hohen Verantwortung bewusst und räumt dem Datenschutz einen hohen Stellenwert und besondere Beachtung ein. Durch den Einsatz neuester Technologien und ständige Überprüfung der datenschutzrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Vorgaben wird versucht, einen hohen Sicherheitsstandard zu gewährleisten.

Weiterhin besteht das Risiko, dass es durch neue Datenschutzbestimmungen auf EU- und Bundesebene zu Einschränkungen in der Auswertung von so genannten Browser-Cookies kommt. Browser-Cookies ermöglichen das clientseitige Speichern von Information, die bei weiteren Aufrufen an den Server übertragen werden. Die Auswertung bzw. Informationsgewinnung über solche Browser-Cookies ist ein wesentlicher Bestandteil der Online-Werbung. Eine Nutzungseinschränkung könnte zur Folge haben, dass eigens entwickelte technische Lösungen nur noch bedingt eingesetzt werden könnten und würde das Geschäft in Teilen Online-Marketing-Geschäfts stark behindern.

## **Beurteilung des Gesamtrisikos**

Die wesentlichen Risiken der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage konzentrieren sich aus heutiger Sicht auf die Bereiche Bedrohungspotenziale im Internet, Einsatz von Hard- und Software, Marktregulierung, Wettbewerb sowie Datenschutz. Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet 1&1 diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum. Bestandsgefährdende Risiken für 1&1 waren im Geschäftsjahr 2011 weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisiko-Situation erkennbar.

## **Nachtragsbericht**

Es fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtsjahres statt, die die Unternehmenssituation von 1&1 wesentlich verändert haben.

## **Prognosebericht**

### **Konjunkturerwartungen**

#### **IWF senkt Prognosen für 2012 und 2013**

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem aktualisierten Weltwirtschaftsausblick vom Januar 2012 – ebenso wie bereits zuvor die Weltbank – seine Prognosen für die Weltwirtschaft nach unten korrigiert. Insbesondere infolge der Staatsschuldenkrise in Europa geht der IWF nur noch von einem globalen Zuwachs um 3,3 % in 2012 und 3,9 % in 2013 aus. Dies sind 0,7 bzw. 0,6 Prozentpunkte weniger als noch im September 2011 erwartet.

Für die EU und die Euro-Zone selbst gehen inzwischen sowohl der IWF als auch die EU-Kommission von einer kurzzeitigen Rezession aus. Vor allem die 2012er-Prognosen für eine schrumpfende beziehungsweise stagnierende Wirtschaft der Euro-Zonen-Schwergewichte Spanien (-1,7 %), Italien (-2,2 %) und Frankreich (+0,2 %) machen sich hier negativ bemerkbar. Dadurch soll die Wirtschaft der 17 Staaten der Euro-Zone insgesamt nach IWF-Einschätzung in 2012 um 0,5 % schrumpfen. Mit einer Wachstumsprognose von 0,8 % für 2013 bleiben die IWF-Fachleute auch weiterhin sehr zurückhaltend.

Deutschland soll laut IWF mit Blick auf die Gesamtjahre 2012 und 2013 um eine Rezession herumkommen. Für das laufende Jahr gehen die IWF-Experten von 0,3 % Wachstum aus, für 2013 werden dann wieder 1,5 % prognostiziert. Damit liegen die IWF-Prognosen für 2012 unterhalb der Prognosen der Bundesregierung. Diese rechnet in ihrem Jahreswirtschaftsbericht in 2012 mit einem Wachstum von 0,7 % – nach 3,0 % in 2011. Ursache für die Abschwächung ist aus Sicht der Regierung die Verunsicherung an den Kapitalmärkten über die hohen Staatsschulden im Euroraum sowie die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit einiger Euro-Staaten. Für 2013 geht die Bundesregierung wieder von einem Wachstum um 1,6 % aus.

## Markt- / Branchenerwartungen

### Weiteres Wachstum für ITK-Branche erwartet

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsanbieter in 2012 weiter aufwärts gehen: Laut Branchenverband BITKOM soll der weltweite ITK-Markt 2012 um voraussichtlich 4,3 % auf 2,7 Billionen € wachsen.

Für den ITK-Markt in der EU erwartet BITKOM ein Wachstum von 1,8 % auf 677 Mrd. € in 2012. Innerhalb der EU sollen die Bereiche Software sowie Telekommunikationsgeräte und -infrastruktur mit 4,6 % bzw. 4,4 % am stärksten zulegen.

Der Markt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in Deutschland soll 2012 erstmals die 150-Milliarden-Marke überschreiten. Der BITKOM erwartet einen Zuwachs um 1,6 % auf 151 Mrd. €. Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem Plus von 3,1 % auf 72,4 Mrd. € vorne. Aber auch die Telekommunikation wächst nach einem schwierigen Jahr 2011 wieder – um 0,6 % auf 66,1 Mrd. €. Dank Sport-Großereignissen wie der Fußball-EM, die regelmäßig den Absatz von Fernsehern beflügeln, soll sich zudem der Markt für Unterhaltungselektronik langsam stabilisieren und nur noch um 0,9 % auf 12,5 Mrd. € zurückgehen.

Von besonderer Bedeutung für 1&1 sind insbesondere der Cloud-Computing-Markt und der Online-Werbemarkt.

### Cloud Computing als Megatrend

Das Thema Cloud Computing ist seitens Presse und Experten derzeit das Hype-Thema Nummer 1. In einer Studie vom Juni 2010 prognostizierte IDC eine Verdreifachung des Cloud-Marktes von 2009 bis 2013 auf dann 44,9 Mrd. USD. Für Deutschland erwarten der Branchenverband BITKOM auf Basis einer Studie der Experton Group, dass der Cloud-Umsatz mit Geschäftskunden und Privatverbrauchern in 2012 um rund 47 % auf insgesamt 5,3 Mrd. € steigen wird. Bis 2016 soll der Cloud-Markt auf 17,1 Mrd. € zulegen. Der Markt soll dabei im Durchschnitt um 37 % pro Jahr zulegen.

### Umsatz-Wachstum Cloud Computing in Deutschland (B2B und B2C)

	2011	2012e	Wachstum
Umsatz in Mrd. €	3,6	5,3	47,2 %

Quelle: BITKOM

## **Unternehmenserwartungen**

### **Chancen für 1&1**

Trotz der unsicheren volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet 1&1 wie auch viele der führenden Branchenanalysten eine positive Entwicklung in den für die Gesellschaft wesentlichen Teilmärkten.

1&1 ist in diesen Märkten schon heute entweder Marktführer oder gehört zu den führenden Marktteilnehmern. Diese führenden Positionen sollen auch in den nächsten Jahren gehalten und – wenn möglich – noch ausgebaut werden.

Mit den sehr wettbewerbsfähigen Produkten und dem wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen, den starken und spezialisierten Marken sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen Privat- und Geschäftskunden im In- und Ausland ist 1&1 gut aufgestellt, um am erwarteten Marktwachstum stark zu partizipieren.

Im Bereich „Applications“ setzt 1&1 bei Business Applikationen auf neue (auch höherpreisige) Anwendungen, um seinen Kunden weitere Geschäftschancen im Internet zu eröffnen und sie bei der Digitalisierung ihrer Prozesse zu unterstützen. Dabei sollen zunächst insbesondere die Chancen bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte mit dem internationalen Rollout der „Do-It-Yourself“ Homepage genutzt werden. Bei Consumer-Applikationen erwartet 1&1, dass es aufgrund einer immer größeren Produktpalette auch in Zukunft gelingen wird, rein werbefinanzierte Nutzer (über 30 Mio.) in Bezahl-Kunden zu konvertieren. Zudem soll in der zweiten Hälfte 2012 der Einstieg in die rechtssichere E-Mail-Kommunikation mit De-Mail in Angriff genommen werden.

### **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2012 ein Umsatzwachstum von ca. 6 %, beim Ergebnis vor Steuern (vor Durchführung des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages) gehen wir für das Geschäftsjahr 2012 von einem Zuwachs von ca. 10 % aus. Das Wachstum im Geschäftsjahr 2012 ist zum Großteil davon abhängen, wie erfolgreich wir die Vermarktung unserer „Do-It-Yourself“ Homepage vorantreiben können. Zum heutigen Zeitpunkt sind wir sehr zuversichtlich, dass wir die aktuellen Absatzmengen weiterhin stabil halten können.

Für das Geschäftsjahr 2013 gehen wir von den gleichen Wachstumsraten aus wie 2012, das etwas stärkere Wachstum beim Ergebnis vor Steuern resultiert aus Skaleneffekten in Technik und Operations sowie aus Optimierungen im Vertriebsbereich.

Montabaur, den 15. März 2012

Der Vorstand